



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

 christine.lambrecht@bundestag.de

 www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

„Hauptamtliche Arbeit beim THW gestärkt“

Lambrecht schreibt an Michel

Berlin/Viernheim, 30. November 2007- In einem Schreiben hat die **Bergsträßer Bundestagsabgeordnete Christine Lambrecht** dem **Kreisvorsitzenden des Technischen Hilfswerks im Kreis Bergstraße, Ulrich Michel** mitgeteilt, dass der **Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags ein deutliches Signal für das Technische Hilfswerk (THW) und seine haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter gesetzt hat.** „Während das Bundesinnenministerium eine Absenkung der hauptamtlichen Stellen beim THW mittelfristig von 800 auf gut 700 vorgesehen hatte, hat sich die SPD in den Verhandlungen erfolgreich für eine Rücknahme dieser Stellenstreichungen und eine langfristige Absicherung des Personaltableaus auf dem jetzigen Stand eingesetzt“ erläuterte Lambrecht in dem Brief.

Auf Antrag der Regierungskoalition beschloss der Haushaltsausschuss einstimmig, das hauptamtliche Personal beim THW von den allgemein von allen Ministerien zu erbringenden pauschalen Stellenkürzungen herauszunehmen. „Damit haben wir anerkannt, dass zur Koordinierung der ca. 80.000 Helferinnen und Helfer im THW eine professionelle Unterstützung und ein starkes Hauptamt langfristig unerlässlich sind. Bei der ständig steigenden Zahl von Einsätzen im In- und Ausland und einer erfreulich hohen Zahl gerade Jugendlicher, die sich ehrenamtlich beim THW engagieren, wäre der vom Bundesinnenministerium geplante Stellenabbau an die Substanz der Leistungsfähigkeit dieser vorbildlichen Bürgerschaftsbewegung gegangen“, heißt es in dem Schreiben.



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

 christine.lambrecht@bundestag.de

 www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

Mit dieser Entscheidung des Haushaltsausschusses bleiben die ca. 800 hauptamtlichen Mitarbeiter zur Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit in den Ortsverbänden erhalten.

Zusätzlich hat der Haushaltsausschuss auch eine Stärkung des hauptamtlichen Personals der Helfervereinigung und der THW Jugend e.V. durchgesetzt. Beide Vereinigungen erhalten im kommenden Jahr insgesamt 160.000 Euro mehr als ursprünglich im Regierungsentwurf eingeplant waren und damit insgesamt über 1 Million Euro, während das Bundesinnenministerium im Regierungsentwurf eine Absenkung um 42.000 Euro vorgesehen hatte. Dabei entfallen auf die Helfervereinigung zusätzliche 145.000 Euro; die THW Jugend erhält 15.000 Euro mehr.

„Wie Sie wissen, hat das THW eine Basis von ca. 80.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in 669 Ortsverbänden“, so Christine Lambrecht. „Es bezahlt aus den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln den Betrieb von Einsatzfahrzeugen, die Bewirtschaftung der Grundstücke, Materialerhaltung, Wartung und Instandsetzung sowie die Ausbildung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Die Ortsvereine im Kreis Bergstraße, Bensheim, Lampertheim, Heppenheim und Viernheim vereinen rund 250 Helferinnen und Helfer. Auch diese profitieren von der Arbeit der Hauptamtlichen und werden sich über die Stärkung freuen“.

Abschließend versicherte Lambrecht in ihrem Brief an Michel: „Meine Fraktionskollegen und ich können ihnen versichern, dass wir uns weiter für die Interessen des THW und seiner ehren- und hauptamtlichen Helfer einsetzen werden“.